

## Chatverlauf AgNes Zwischenstand 27.05.2026

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 13:38 • negative Preise von 499 € am 01.Mai zeigen doch, dass das so nicht funktioniert.

Marius Klemm (50Hertz) 27.05.2026 13:39 • Was würde denn Ihres Erachtens funktionieren?

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 13:40 • Weniger volatiler Ausbau. Nur dort, wo auch Anschlusskapazitäten vorhanden sind.

Marius Klemm (50Hertz) 27.05.2026 13:43 • Da bringen Sie jetzt Systemüberdeckung und Engpassmanagement zusammen in einen Punkt. Der Blick auf die Engpasslage ist für die stark negativen Preise unerheblich. Wie ein pauschales "weniger volatiler Ausbau" konkret helfen soll, erschließt sich mir auch nicht. Ich glaube da sollten wir uns lieber detaillierter mit tragfähigen Konzepten beschäftigen.

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 13:42 • Flexibilität auf Abnehmerseite ist nicht immer möglich 😊

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 13:44 • Ich hätte gerne einen Kommentar dazu, ob die Netzentgeltbefreiung von Elektrolyseuren / Speichern weiter bis 2029 bestehen bleibt.

Conny Boldt\_50Hertz 27.05.2026 13:49 • Wird es zum BKZ eine Festlegung der BNetzA geben (aktuell gibt es ein Positionspapier)?

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 13:52 • Was passiert mit Unternehmen, die nicht flexibilisieren können (rein technisch nicht)? Wird dort eine Auslagerung ins außereuropäische Ausland einfach akzeptiert?

Fabian Tenhagen | Frontier Economics 27.05.2026 13:52 • In welcher räumlichen Granularität werden die dNE festgelegt?

Marius Repenning | PwC 27.05.2026 13:55 • Bisher stand zur Debatte, dass dies in den 22 Regionen stattfindet, in denen die Netzbetreiber schon jetzt Engpassprognosen erstellen

Mark Linke 27.05.2026 13:57 • Lösung für die NDSP: Verteilkosten der Netzebene 80% davon als GP und 20% AP = ALLE Netznutzer beteiligen sich an den Netzkosten

Dr. Annegret Mordho4rst 27.05.2026 14:00 • TRifft der geplante Prosumeraufschlag auch Bestandsfälle?

Johannes Wolke (LEE ST) 27.05.2026 14:00 • Ob Eigenerzeugung oder Einsparmaßnahmen im Verbrauch bewirken jedoch das Gleiche = Abnahme der Netzfinanzierung; Eine einseitige Schlechterstellung der Erzeuger sollte daher unbedingt vermieden werden. Anderenfalls sollten für Wochendhäuser oder selten genutzte Lokalisationen (Garten) höhere Grundgebühren angedacht werden

Johanna Fuhrmann-Bocklet (E.On Deutschland) 27.05.2026 14:02 • Heißt das, dass der Prosumeraufschlag nicht in Energy Sharing, Mieterstrommodellen usw. abzurechnen ist sondern immer nur für den Netzkunden greift, der den Strom für sich selber erzeugt?

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 14:03 • Wir verstehen, dass flexibles Verhalten nicht bestraft werden darf. Das ist absolut richtig. Aber energieintensive Unternehmen, die nicht flexibilisieren können (nicht "können" - nicht "wollen") dürfen auch nicht bestraft werden.

Markus Kelting (HNE) 27.05.2026 14:07 • Was wird aus dem Tagesleistungspreis für Seeschiffahrt?

Ron-David Heinen, energate 27.05.2026 14:07 • Eine inhaltliche Rückfrage zum Bestandsschutz: Die Netzentgeltbefreiung für Speicher und Einspeiser bezieht sich auf die Finanzierungsfunktion. Heißt das, dass dynamische Netzentgelte für Speicher dann ab frühestens 2030 auch für Bestandsanlagen kommen würden? Diese fallen ja nicht unter die Finanzierungsfunktion.

Frederik Dinklage, EWE VERTRIEB hat die eigene Nachricht gelöscht. 14:08

Dr. Lukas Schuchardt | Amprion 27.05.2026 14:10 • Warum verzichtet die BNetzA durch die Vorgabe eines Mindest-Bestellwerts (auf prozentualer Basis der vertraglichen NAK) auf die Option nicht nur die Verursachungsgerechtigkeit zu erhöhen, sondern auch ggf. ungenutzte Kapazitäten auf freiwilliger Basis frei zu machen?

Die Mindest-Buchung von 10 % auf Basis der Vorjahresleistung erscheint sehr gering (oder fehlt hier eine „0“ am Ende?).

Patrick Kunkel 27.05.2026 14:10 • Mir kommt der Anteil des Arbeitspreises für alle Kundengruppen immer noch unverhältnismäßig hoch vor. Um den Erfordernissen der Energiewende gerecht zu werden, erschiene mir ein höherer Anteil des Grundpreises bzw. des Bestellkapazitätsentgeltes besser.

Mark Linke 27.05.2026 15:02 • um das Argument noch einmal zu unterstützen, möchte ich darum bitten, dass in einer Festlegung die Verteilkosten der NDSP Netzebene zu mindestens 50% (eher höher) als GP festzulegen ist, damit würden bereits bestehende Prosumer an den Netzkosten zu einem kleinen Teil belastet

Bodo Mayer, Schluchsewerk AG 27.05.2026 14:14 • Gibt es einen verlässlichen Bestandsschutz bzw. eine Übergangsregelung, um bereits getätigte und zeitnah anstehende Investitionsentscheidungen in Speicher insbesondere Pumpspeicher abzusichern? Zu berücksichtigen sind lange Projektlaufzeiten bei Pumpspeichern, aber auch der netzdienliche Beitrag zur Systemstabilität und zur Integration erneuerbarer Energien. Im Vergleich zu Batteriespeichern verfügen Pumpspeicher über eine deutlich höhere Speichertiefe und stehen somit über signifikant längere Zeiträume zur Verfügung. Sie stellen somit eine wesentliche, strukturell notwendige Ergänzung im Speichermix dar. Deshalb sollten notwendige Investitionen in diese Speichertechnologie nicht gefährdet werden.

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 14:14 • Ich hätte gerne einen Kommentar dazu, ob die Netzentgeltbefreiung von Elektrolyseuren / Speichern weiter bis 2029 bestehen bleibt.

Andreas Diedrichs I Referat 612 I BNetzA 27.05.2026 14:15 • Warten Sie bitte den weiteren Verlauf der Vorstellung ab.

Gerrit Gräper (enercity AG) 27.05.2026 14:22 • Bleibt es bei der Idee "Systemkosten werden 50/50 zwischen Einspeisung und Verbrauch geteilt"?

Marius Klemm (50Hertz) 27.05.2026 14:23 • Ist das Kapazitätsentgelt für Einspeiser unabhängig von Standort und Netzebene gleich oder soll es hier Unterschiede geben?

Conny Boldt\_50Hertz 27.05.2026 14:24 • Wird es auch einen BKZ für Einspeiser geben?

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 14:29 • Sehr gut soweit 👍

Fabian Jaus (EnBW AG) 27.05.2026 14:29 • Wie soll der Bestandsschutz nach EnWG § 118 (6) Satz 2 "Pumpspeicherkraftwerke, deren elektrische Pump- oder Turbinenleistung nachweislich um mindestens 7,5 Prozent oder deren speicherbare Energiemenge nachweislich um mindestens 5 Prozent nach dem 4. August 2011 erhöht wurden, sind für einen Zeitraum von zehn Jahren ab Inbetriebnahme hinsichtlich des Bezugs der zu speichernden elektrischen Energie von den Entgelten für den Netzzugang freigestellt" für Pumpspeicher geregelt werden?

Wie bestandskräftig sind bereits erteilte Bescheide der BNetzA nach § 118 (6) Satz 2 für Pumpspeicher?

Dirk Ermlich (RWEST) 27.05.2026 14:33 • "Max 20 Jahre" kann auch heißen es gibt nur 10 Jahre Netzentgeltbefreiung, dies ist aber für die Inverstitionentscheidung wichtig zu wissen.

Gregor Reichert Alzchem 27.05.2026 14:34 • Sollen die Kosten für Speicher nur für Batteriespeicher gelten oder auch für thermische Speicher (Power to Heat)?

Johannes Wolke (LEE ST) 27.05.2026 14:35 • Werden Entgelte bei Co-location-Speichern mit den Entgelten der Erzeuger am selben NVP aufsummiert oder nur einmal erhoben? Gilt dies dann auch bei FCA's, wenn keine Erhöhung der Anschlusskapazität durch den Speicher notwendig wird?

Benjamin Köppler (ThügaNETZE) 27.05.2026 14:36 • Verstehe ich das richtig, dass Anlagen kleiner 30 KW dann über die erhöhten Grundgebühren bereits einen Beitrag zum Netzausbau leisten, Anlagen größer 30 KW aber noch 20 Jahre lang keinen zusätzlichen Beitrag leisten müssen.

A. Matter 27.05.2026 14:36 • Entfallen mit Netzentgelten die BKZ für netzgekoppelte Speicher?

Jörg Kerlen, RWE 27.05.2026 14:37 • Es erfolgt also keine gesonderte Kalkulation des Speichernetzentgelts?!

Bodo Mayer, Schluchseewerk AG 27.05.2026 14:38 • Ihre Betrachtung des Vertrauensschutzes berücksichtigt leider nicht lange Realisierungszeiten von Pumpspeicher-Projekten. Inbetriebnahme bis spätestens 04.08.2029 ist bei den meisten Projekten (sowohl Leistungs- oder Speicherkapazitätserhöhungen aber auch Neubau) nicht möglich.

S Schoch 27.05.2026 14:38 • Beinhaltet der Begriff "Speicher" nebst BESS auch andere Speichertypen wie bsp. Pumpspeicherkraftwerke?

Mark Linke 27.05.2026 14:38 • Was bedeutet, dass das NNE für Speicher beim VNB verbleiben soll? Als zusätzlicher Erlös, oder als Bestandteil der EOG = Senkung der NNE für alle anderen Netznutzer?

Johannes Wolke (LEE ST) 27.05.2026 14:39 • Ist die Leistung der Erzeugeranlage oder des Speichers maßgeblich (30 kW-Grenze für Befreiung von Einspeise/Speicherentgelten)?

Markus Förstl (JUWI GmbH) 27.05.2026 14:40 • Wie verhält sich der Vertrauensschutz bei anlagengekoppelten Speichern (Co-Location)?

Martin Kantel (QENERGY) 27.05.2026 14:41 • wo ist der unterschied zwischen den Vertrauensschutzbedingungen mit und ohne FID wenn jeweils der 4. August 2029 für IBN gilt?

Dirk Ermlich (RWEST) 27.05.2026 14:41 • und was ist mit Anträgen für Netzentgeltbefreiung, die BNetzA nicht entschieden werden

Patrick Kunkel 27.05.2026 14:42 • Ist es in sehr ländlichen Verteilnetzgebieten nicht ein Trugschluss, dass große Erzeugungsanlagen Kosten weitgehend beim ÜNB verursachen?

Dr. Lukas Schuchardt | Amprion 27.05.2026 14:42 • Wir wissen natürlich nicht, wie sich zukünftige Kapazitätsentgelte ergeben. Die heutigen LPs (>2.500h) liegen bei den ÜNB zw. 53 €/kW (Hös) bzw. 76 €/kW (USp.). Da erscheinen die Werte für Speicher mit 4-7 kW/€ sehr (!) gering.

Mark Linke 27.05.2026 14:42 • aber nur durch den Bundeszuschuss..

Friederike Burke (RWE) 27.05.2026 14:43 • Für die Kapazitätsbepreisung der Speicher wird auf die NAK auf der Verbrauchsseite, wie in den bisherigen Netzverträgen festgelegt, abgestellt?

Fabian Hafner (1KOMMA5°) 27.05.2026 14:43 • Für die "Befreiung" der NNE bei Verbrauchsspeichern (zB Heimspeicher) fehlen immer noch die Festlegungen, wie der Arbitrage Strom vom übrigen Verbrauch separiert wird. Dafür müsste die MisPel Festlegung auch den §118 Abs 6 EnWG adressieren. Tut sie aber explizit bisher nicht. Wie ist hier der zeitliche Plan?

Johannes Wolke (LEE ST) 27.05.2026 14:44 • gelten die Festsetzungen ausschließlich für Netze der öffentlichen Versorgung oder auf alle Stromnetze anzuwenden? Bspw. Arealnetze mit verschiedenen Erzeugern, Speicher und Elektrolyseuren mit einem gemeinsamen NVP an das öffentliche Netz

fuhrmann-bocklet (e.on deutschland) 27.05.2026 14:47 • Werden mobile Speicher (E-Autos) wie Heimspeicher behandelt oder soll es hier ein eigenes Netzentgelt geben?

Dr. Cora Wohlgemuth-Ueberwasser (en2x) 27.05.2026 14:47 • DA RFNBO nennt sich das

Michael Liesner-Düning Trianel GmbH 27.05.2026 14:48 • Für uns wäre spannend zu wissen, ob die eben beschriebenen Vertrauensschutzregelungen für Speicher nur für die kapazitätsbasierten NE gelten sollen oder auch für die vorgesehenen dynamischen Netzentgelte.

VIK | Bruno Wangemann 27.05.2026 14:49 • Gilt der Vertrauensschutz für Elektrolyseure nur für grüne und kohlenstoffarme Produzenten oder alle Produzenten von Wasserstoff?

Jörg Kerlen, RWE 27.05.2026 15:04 • Wie soll die Abgrenzung operationalisiert werden?

VIK | Bruno Wangemann 27.05.2026 15:07 • Das ist eine gute Frage. Wenn zukünftig bei der Netzentgeltberechnung zwischen den Produktionsarten unterschieden werden soll, frage ich mich, ob das Retrospektiv auch gemacht werden soll. Ich hoffe nicht!

Patrick Kunkel 27.05.2026 14:49 • Im Unterschied zu den EE gibt es für Wasserstoff noch keinen funktionierenden Markt in Deutschland. Wäre es nicht sinnvoll und sachgerecht, das Hochlaufen eines solchen Marktes durch eine weitergehende Privilegierung der Elektrolyseure bei den Netzentgelten anzureizen?

Jörg Kerlen, RWE 27.05.2026 14:56 • Wann wir die Consentec-Begleitstudie veröffentlicht?

Georg Gallmetzer ECO STOR 27.05.2026 14:59 • Bitte erläutern Sie näher, woran das "Investitionsvolumen" für das "FID-Kriterium" bei der Frage des Vertrauensschutzes der Speichernetzentgeltbefreiung festgemacht werden soll. Die Gesamtinvestitionen bestehen nämlich aus mehreren Bestandteilen, z.B. EPC-Vertrag, Entwicklungskosten, BKZ, Netzanschlusskosten des NAV, Finanzierungskosten, Projektentwickler-Gebühren, etc.

Thomas Rohde 27.05.2026 15:00 • Warum hält man an der 100.000 kWh Grenze fest?

silke.sickinger@verbund.com 27.05.2026 15:03 • Habe ich korrekt notiert? Das Kapazitätsentgelt für Elektrolyseure wird voraussichtlich 4-7 EUR je KW betragen?

Sven Kirrrmann | naturstrom 27.05.2026 15:04 • sofern grüner oder kohlenstoffarmer H2 produziert wird, ja

Yannick Fromlowitz | BET 27.05.2026 15:04 • Sonst regulärer Verbraucherpreis

Lennart Schümann - Salzgitter AG 27.05.2026 15:08 • Lennart Schümann, Salzgitter AG: Bei der reinen Erhebung von Kapazitätsentgelten für Einspeiser, Speicher und Elektrolyseure gibt es keinen Anreiz für eine netzdienliche Fahrweise. Ist eine Reduktion des Kapazitätsentgeltes bei netzdienlicher Fahrweise vorgesehen?

Conny Boldt\_50Hertz 27.05.2026 15:08 • Entgeltermittlung Netzbetreiber ggü. Netzbetreiber nach LV-Mengen -> Frage: Welche sachlichen bzw. regulatorischen Gründe sprechen dafür, auf derselben Spannungsebene und am selben Standort unterschiedliche Entgeltmethoden für dieselbe Netznutzung anzuwenden – einerseits mengenbasiert zwischen Netzbetreibern und andererseits leistungs- bzw. kapazitätsbasiert gegenüber Letztverbrauchern?

Maximilian Uibelesen 27.05.2026 15:09 • Netzentgeltbefreiung Speicher: In Ihrem heute veröffentlichten Hintergrundpapier AgNes stellen Sie dar, dass die Entgeltbefreiung nach § 118 Abs. 6 EnWG gilt. In der heutigen Präsentation stellen Sie hingegen zusätzlich für neue Speicher auf die FID bis Ende des Jahres ab. Was ist zutreffend?

Claudia Kolba (Enerparc AG) 27.05.2026 15:11 • Verständnisfrage bzgl. des Vertrauensschutzes bei Speichern: Welchen Mehrwert hat das Abstellen auf die endgültige Investitionsentscheidung (FID) gegenüber der Inbetriebnahme nach dem 4.8.2011, wenn es für beide Alternativen darauf ankommen soll, dass der Speicher bis zum 4.8.2029 in Betrieb genommen wird?

Christian Schmidt 27.05.2026 15:12 • Gilt bei Grünstromspeichern außerhalb der InnoA der Termin der Gebotsabgabe für das EE-Projekt als FID-Zeitpunkt oder trifft das nur auf Innovationsausschreibungen zu?

Johannes Wolke (LEE ST) 27.05.2026 15:16 • Wie ist "Anlage" definiert? Als Summe aller Erzeuger (bspw. 20 kW BHKW + 20 kW PV = 40 kW) oder analog zum EEG (INB innerhalb 12 Monate)

Wie werden TBalkonkraftwerke berücksichtigt insb. bei großen Wohnblöcken (16 Balkonkraftwerke mit Vollausbau 2 kW)? Wird derjenige, der die 30 kW "reißt" dann Einspeisentgeltspflichtig oder gar der Hauseigentümer?

Werden die Einspeisentgelte für die gesamte Kapazität erhoben oder nur für den Teil der über die 30 kW hinausgeht?

Dr. Lukas Schuchardt | Amprion 27.05.2026 15:18 • Zu den gerade gezeigten Kapazitätspreisen von 120-180 € in der MSp.: Auch in diesem Vergleich scheint ein Speicher-Kapazitätspreis von 5 € deutlich zu gering.

Anders Schneider 27.05.2026 15:21 • Besteht für Kunden bei Vorgabe eines so niedrigen Mindestkapazitätswertes (10%) nicht ein Anreiz, sich möglichst mit niedrigen Bestellkapazitäten beim zuständigen Netzbetreiber zu melden? Hat der Netzbetreiber ein Vetorecht, wenn zB ein Kunde in 3 aufeinander folgenden Jahren messtechnisch nachweisbar eine viel zu niedrig angemeldete Kapazität angemeldet hat (tats. genutzte Kapazität deutlich höher als die angemeldete Kapazität)?

Jörg Kerlen, RWE 27.05.2026 15:23 • Wenn der Elektrolyseur kein negatives dyn NE erhält, die vorgelagerte, über einen PPA kontrahierte EE-Anlage aber dyn NE zahlt, steigen die Kosten des STrombezugs deutlich. das ist kontraproduktiv und belastet Elektrolyseure - ganz gegen die vorgestellte Intention

Johannes Wolke (LEE ST) 27.05.2026 15:30 • 50 € Aufschlag für 6 € Entlastung steht nicht in einem sinnvollen Verhältnis; zzgl. sind für Prosumer z.T. deutlich erhöhte Zählerentgelte bei gleichzeitigem Wegfall gesicherter Einkünfte (EEG-Zahlung für <25 kW) insb. bei Solardachpflichten schwierig

Markus Kelting (HNE) 27.05.2026 15:30 • Sollen in der Kostenwälzung die Kosten der NS zwischen den RLM und SLP Kunden auch nach Letztverbrauchermengen aufgeteilt werden?

Anders Schneider 27.05.2026 15:30 • Kann bitte für die zukünftige Konsultation eines Festlegungsentwurfs von der BNetzA eine vollständige Beispielkalkulation eines Musternetzbetreibers mit entnehmenden Kunden, Einspeisern und Speichern veröffentlicht werden? Wichtig hierbei wäre die konkrete Benennung der Kalkulationsparameter und der einzelnen Rechen- bzw. Wälzungsschritte.

Rahel Brockmann 27.05.2026 15:32 • Vertrauensschutz für Batteriespeicher: Wird hier differenziert zwischen den Netzentgelten mit Finanzierungsfunktion und Dynamischen

Netzentgelten? (Heißt dynamische Netzentgelte können, ab Einführung, auch für alle Speicher eingeführt werden?)

Marie Georgi 27.05.2026 15:41 • Vertrauensschutz für Batteriespeicher: Sind die Ausführungen zu Netzentgelten mit Finanzierungsfunktion so zu verstehen, dass ein Speicher, für den FID NACH dem Inkrafttreten der AgNes-Festlegung getroffen wird, in KEINEM Fall von Netzentgelten befreit wird (selbst wenn er vor dem 4. August 2029 in Betrieb geht, was derzeit gemäß § 118 Abs. 6 für die Befreiung reichen würde)? Wann ist mit dem Inkrafttreten der AgNes-Festlegung zu rechnen?

Conny Boldt\_50Hertz 27.05.2026 15:41 • Zählt ein gVN als Netzbetreiber?

Mark Linke 27.05.2026 15:50 • noch ein weiterer administrativer Aufwand beim VNB (inkl. Klärfälle) vielen Dank

Thomas Rohde 27.05.2026 15:50 • Wie geht man mit Verbrauchern um, die um die 100.000 kWh schwanken? Historisch war das an die Messtechnik gekoppelt und es gab ein Opt-in.

Michael Warmuth (UPM) 27.05.2026 15:53 • Wie wird mit Anlagen in der Netzreserve umgegangen? Sind diese Kapazitäten in der Aufstellung >30kW mit enthalten?

Andreas Gerbrand (EWE AG) 27.05.2026 15:57 • Wie wäre ein dynamisches Netzentgelt realisierbar, wenn es keinen Arbeitspreis für Speicher geben soll?

Anne Köhler (Energy Traders Deutschland) 27.05.2026 15:58 • Wann soll eigentlich die Consentec-Studie veröffentlicht werden?

Marius Klemm (50Hertz) 27.05.2026 16:00 • Ich glaube ja durchaus, dass sich das dynamische Netzentgelt für die Speicherbetreiber positiv auswirkt. Nur müsste sich dieser positive Nutzen dann auch in den Netzengpasskosten zeigen. Das ist jedoch eher herausfordernd.

Ivona Bravic 27.05.2026 16:01 • FID für BESS bis Dez 2026?

Mark Linke 27.05.2026 16:02 • Als Ausgleich entfallen dann die nächsten Formatwechsel, damit sich die Systemanbieter und Mitarbeiter auf die Umsetzung der aktuellen Fehler und die ab 2029 umzusetzenden Vorgaben in den Abrechnungssystemen und der Mako widmen können... ?

Henrike Sommer Nascimento, Shell 27.05.2026 16:04 • Bei anlagengekoppelten Speichern (Erzeugung + Speicher): was ist mit "addierter Kapazität der Entnahmestellen" gemeint? Oftmals nutzt ein Speicher lediglich die vorhandene Anschlusskapazität. Wird der Kapazitätspreis dann zweimal berechnet?

Oliver Kreml | naturenergie netze 27.05.2026 16:07 • Zum Thema Pooling bei Letztverbrauchern gab es noch keine Aussage oder habe ich die verpasst?

Johannes Wolke (LEE ST) 27.05.2026 16:12 • Welchen Anreiz haben in der Neuaufstellung der Netzentgeltsystematik die Netzbetreiber die auftretenden Kosten zu senken bspw. über eine erhöhte Betriebsmittelauslastung?

Thomas Rohde 27.05.2026 16:14 • Die Klassifizierung der Kunden, die aktiven Prozesse rund um den KP und deren Abbildung in der Mako sind extrem sportlich. Eine operative

Umsetzung für alle Netzbetreiber ab 01.01.2029 ist doch nicht realistisch. Können Sie bitte dazu noch etwas sagen?

Roustant, SW Mühlacker 27.05.2026 16:17 • danke

Anne Köhler (Energy Traders Deutschland) 27.05.2026 16:18 • Vielen Dank.

Simon Groneberg MWS 27.05.2026 16:18 • Zum Vertrauensschutz bei den Speichern wurde in den Slides ausgeführt, dass folgende Speicher Vertrauensschutz erhalten:

(1) Speicher, die nach dem 4. August 2011, innerhalb von 18 Jahren in Betrieb genommen worden sind, oder

(2) Speicher, für die vor dem Inkrafttreten der AgNes Festlegung eine FID getroffen wurde und deren Inbetriebnahme bis spätestens zum 4. August 2029 erfolgte.

Müsste es bei (1) nicht eigentlich heißen: Speicher, die nach dem 4. August 2011 „bis zum Inkrafttreten der AgNes Festlegung“ in Betrieb genommen wurden, heißen. Welcher Anwendungsbereich verbliebe sonst unter (2)? Bsp. Ein Speicher, für den FID erst nach Inkrafttreten der AgNes Festlegung getroffen wurde, aber noch bis zum 4. August 2029 in Betrieb geht, würde dann ja unter (1) fallen?